

# Ärztliche Qualitätspolitik des VEDAG und die Entstehung des QBM ab 2002 bis 2017

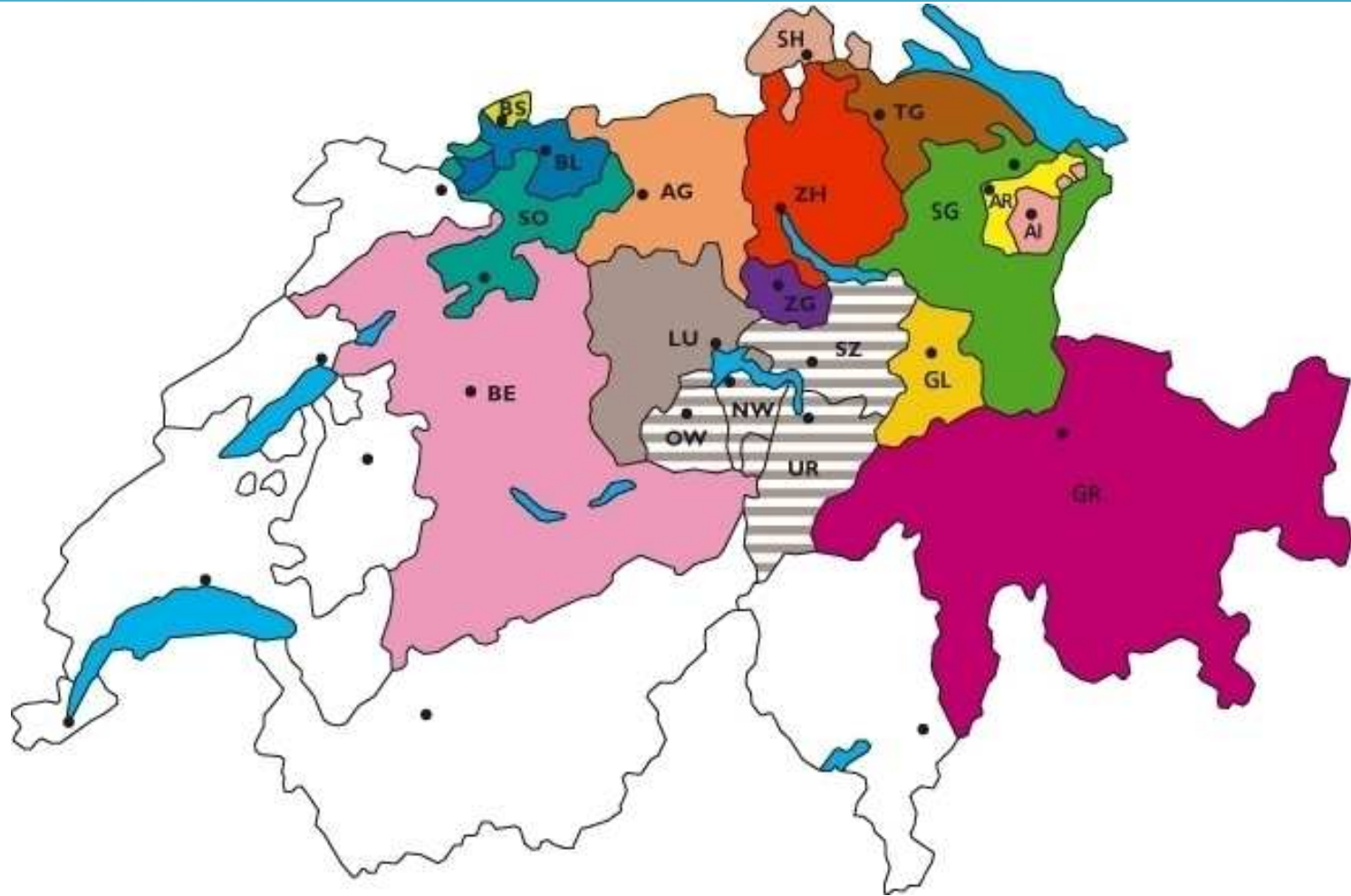
Zusammenfassung der **AKTIVITÄTEN**  
betreffend

**QUALITÄT IN DER ÄRZTLICHEN PRAXIS**

**2002 – 2017**

**(Stand 16.01.2017)**

# Der VEDAG als Dachverband der 17 Kantonalen Ärztegesellschaften der Deutschschweiz hat ...



Dr.med. Christoph Ramstein, Projektleiter  
QBM, Co-Präsident VEDAG 2003-2015

# **Ärztliche Qualitätspolitik des VEDAG und die Entstehung des QBM ab 2002 bis 2017 (1)**

- **... in einem bottom up- Prozess**
- **einem Entwicklungsprozess von  
Ärzten für Ärzte:**
- **erarbeitet in Klausurtagungen und mit  
Arbeitsgruppen unter Beizug von Fachexperten  
und in Kontakt mit:**
  - **Patientenstellen**
  - **Stiftung für Patientensicherheit**
  - **Versicherern**
  - **und Gesundheitspolitiker**

# Ärztliche Qualitätspolitik des VEDAG und die Entstehung des QBM ab 2002 bis 2017 (2)

2002

## KLAUSURTAGUNG VEDAG 2002:

(mit Kantonalpräsidenten VEDAG und Referenten aus dem Gesundheitswesen)

### THEMA:

## „GESUNDHEITSPOLITIK AUS DER OPTIK DER SCHWEIZER ÄRZTINNEN UND ÄRZTE“ – 7 Leitsätze

(SÄZ 2004, 85, S. 1531 - 1534)

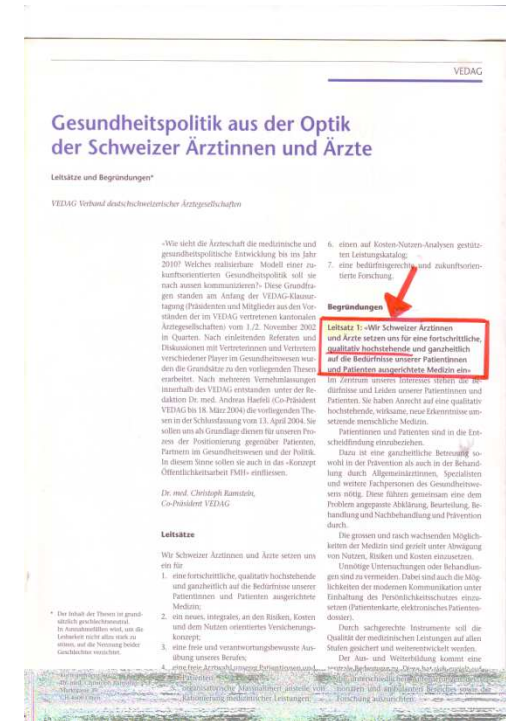
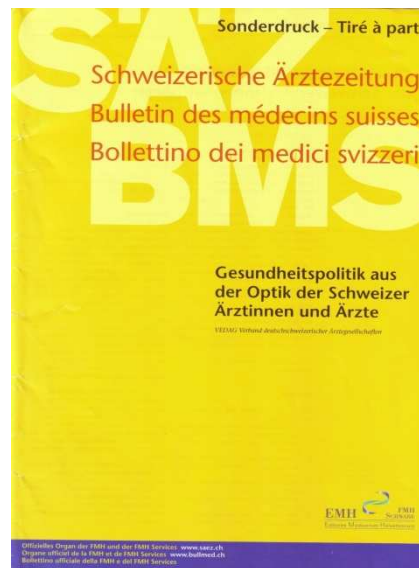
- LEITSATZ Nr. 1: „Wir Schweizer Ärztinnen und Ärzte setzen uns für eine fortschrittliche, qualitativ hochstehende und ganzheitlich auf die Bedürfnisse unserer Patientinnen und Patienten ausgerichtete Medizin ein“

# Ärztliche Qualitätspolitik des VEDAG und die Entstehung des QBM ab 2002 bis 2017 (3)

## Initialzündung 2002: Gesundheitspolitik aus ärztlicher Optik

### Leitsatz 1:

„Wir Schweizer Ärztinnen und Ärzte setzen uns für eine **fortschrittliche, qualitativ hochstehende und ganzheitlich** auf die Bedürfnisse unserer Patientinnen und Patienten ausgerichtete **Medizin** ein.“



# Ärztliche Qualitätspolitik des VEDAG und die Entstehung des QBM ab 2002 bis 2017 (4)

**2003**

ab 2003 bis auf weiteres mit Prof. Philipp Schneider als Haupt – Fachexperte und Dr. phil. Hans Kernen als Moderator)

## KLAUSURTAGUNG VEDAG 2003:

(mit Kantonalpräsidenten VEDAG, Q – Beauftragte der VEDAG – Kantone / Referenten aus Gesundheitswesen / Dr.med. Georg von Below FMH).

### THEMA:

**"QUALITÄTSMANAGEMENT (QM) IN DER ÄRZTLICHEN PRAXIS –  
VOM SPIELBALL ZUM PLAYER IM QM"**

### Nahtlos im Anschluss daran folgten:

- I. Bildung Arbeitsgruppe AGQ I VEDAG  
(aus Teilnehmerinnen / - Teilnehmer der Klausurtagung 2003)

# Ärztliche Qualitätspolitik des VEDAG und die Entstehung des QBM ab 2002 bis 2017 (5)

2004

## II. Befragung \*

Januar 2004: Befragung der Präsidenten der Kantonalen Ärztegesellschaften, Schweizerischen Fachgesellschaften FMH, Versicherer, BAG, BSV sowie diverser Qualitäts-Organisationen.

### \* gestellte FRAGEN:

1. Welchen Qualitätsbegriff verwenden Sie?
2. Welche Qualitätsinstrumente und – Projekte verwenden Sie?
3. Welchen Qualitätsbegriff verwenden Sie?
4. Welche Qualitätsinstrumente und – Projekte verwenden Sie?

# Ärztliche Qualitätspolitik des VEDAG und die Entstehung des QBM ab 2002 bis 2017 (6)

5. Welche Anliegen haben Sie an den VEDAG, welche die Themen „Qualitätsentwicklung“ oder „Qualitätskonzept“ der Ärzteschaft betreffen?
6. Welche Bemerkungen haben Sie evtl. zu unseren Anliegen?

➤ **Fazit der Erhebung:**  
es existieren praktisch keine  
Orientierungs – Hilfen für Qualität  
im Gesundheitswesen!



# Ärztliche Qualitätspolitik des VEDAG und die Entstehung des QBM ab 2002 bis 2017 (7)

## ➤ III. VEDAG Arbeitsgruppe AGQ I

(Dres. med. Michael Peltenburg, Georg C. von Below, Gertrud Waldis,  
Hans Anton Vogel, Jean-Claude Roches, Werner Schoop,  
Dr. phil. Hans Kernén, Prof. Philipp Schneider)

erarbeitet: das VEDAG LEITBILD ÄRZTLICHE QUALITÄT

### ➤ Publikationen:

- „Welche Qualität... Ein Essay, ein Alptraum oder ein  
Märchen? „  
(SÄZ, 2004, 85, S. 637 – 638)

- “ Qualität - ein Zusammenspiel aller Kräfte im ärztlichen  
Umfeld“ (VEDAG LEITBILD ÄRZTLICHE QUALITÄT “)  
(SÄZ 2005, 86, S. 1055 – 1059)

## ➤ IV. Vor – Information des Projektes VEDAG an SMSR, ORDINE,, VSAO

( anlässlich der a.o. Ärztekammer FMH, Oktober 2004)

# Ärztliche Qualitätspolitik des VEDAG und die Entstehung des QBM ab 2002 bis 2017 (8)

**2005:**

## ➤ V. Informationsveranstaltung VEDAG

(VEDAG – Co-Präsident mit AGQ I) für:

- **Präsidentinnen und Präsidenten der in der Ärztekammer vertretenen Organisationen**
- **Zentralvorstand FMH**

**> Sonderveranstaltung am 21. April 2005 <**

# Ärztliche Qualitätspolitik des VEDAG und die Entstehung des QBM ab 2002 bis 2017 (9)

## VI. Antrag VEDAG an ordentlicher Ärztekammer vom 19. Mai 2005:

*(dem Antrag VEDAG liegt das „Leitbild Qualität der Schweizerischen Ärzteschaft“ (siehe vorne) zugrunde).*

➤ Gründung einer „Arbeitsgruppe Qualität FMH“, welche den Auftrag hat:

- a. das Leitbild laufend weiter zu entwickeln
- b. die Umsetzung der Inhalte des Leitbildes zu fördern
- c. ein Konzept für eine Qualitätsplattform sowie für die Ausbildung der Qualitätsbeauftragten und der Qualitätsaudits zu erarbeiten

# Ärztliche Qualitätspolitik des VEDAG und die Entstehung des QBM ab 2002 bis 2017 (10)

- d. auf der Grundlage des Qualitätsverständnisses der Schweizerischen Ärzteschaft mit den Ansprechpartnern in Verhandlungen zu treten.
- **Übernahme der VEDAG AGQ I in die „Arbeitsgruppe Qualität FMH“ der neu geschaffenen DDQ (= Daten/Demographie/Qualität)**

# Ärztliche Qualitätspolitik des VEDAG und die Entstehung des QBM ab 2002 bis 2017 (11)

2006

## Bildung Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der nächsten Schritte:

(Dr. med. Christoph Ramstein, VEDAG – Präsidium, Prof. Philipp Schneider, Fachexperte, Dr. oec. Willy Oggier, Gesundheitsökonom, Dr. med. Stefan Teske, santésuisse, Dr. med. Michael Peltenburg, Vorstand VEDAG und Dr. Hans Kernen, Moderation)

*sie bearbeitet die Thematik für die nächste VEDAG –  
Klausurtagung:*

"QUALITÄT IN DER ÄRZTLICHEN PRAXIS:  
STAATS – oder WETTBEWERBSMODELL?,"

# Ärztliche Qualitätspolitik des VEDAG und die Entstehung des QBM ab 2002 bis 2017 (12)

**2007**

Kloster Schönthal BL

## KLAUSURTAGUNG VEDAG 2007:

(mit Kantonalpräsidenten VEDAG, Q – Beauftragte der VEDAG – Kantone, DDQ, Präsidenten der schweizerischen Fachgesellschaften, Referenten aus dem Gesundheitswesen, Versicherer, Politiker, Vertreter Netzwerkbetreiber u.a.)



> THEMA: <

**"QUALITÄT IN DER ÄRZTLICHEN PRAXIS:  
STAATS – oder WETTBEWERBSMODELL?„**

# Ärztliche Qualitätspolitik des VEDAG und die Entstehung des QBM ab 2002 bis 2017 (13)

**2008:**

➤ **Bildung Arbeitsgruppe AGQ II VEDAG**

(Dres. med. Svend Capol, ZG / Jörg Fritschi med-swiss.net /  
Monika Loy, ZH, Cornelia Moll, SO / Christoph Ramstein, VEDAG –  
Präsidium, Prof. Philipp Schneider, Fachexperte und Dr. Hans Kernen,  
Moderation)

*sie erarbeitet bis Frühjahr 2009:*

➤ **" VEDAG BASIS QUALITÄTSMODELL  
für  
HAUSÄRZTINNEN / HAUSÄRZTE "**  
**(VBQM)**

# Ärztliche Qualitätspolitik des VEDAG und die Entstehung des QBM ab 2002 bis 2017 (14)

2009

- **03 / 2009**: Präsentation des VEDAG BASIS QUALITÄTSMODELL (VBQM) bei der DDQ der FMH (Chr. Ramstein / P. Schneider)
- Mitarbeit im „Teilprojekt Hausarztmedizin Q – Monitoring“. Das VBQM wird zu diesem Zweck der DDQ der FMH zur Verfügung gestellt.
- **09 / 2009**: Publikation des „Qualitäts – Basismodell VEDAG“ in der Schweizerischen Ärztezeitung (SÄZ, 2009, 90, 1498 – 1500)
- **10 / 2009**:
  - **KLAUSURTAGUNG VEDAG 2009**:



# Ärztliche Qualitätspolitik des VEDAG und die Entstehung des QBM ab 2002 bis 2017 (15)

Kloster Schönthal BL



## KLAUSURTAGUNG VEDAG 2009

(mit Kantonalpräsidenten VEDAG, Q – Beauftragte der VEDAG – Kantone, Präsidenten der schweiz. Fachgesellschaften, DDQ der FMH, santésuisse, Stiftung für Patientensicherheit, Patientenstellen, Referenten aus dem Gesundheitswesen, ANQ, Kantone, Politiker u.a.)

„Qualität in der ärztlichen Praxis → wie kann und muss die Qualität gesichert sowie transparent gemacht werden?“

- anlässlich der Klausurtagung Anwendung des VBQM anhand von Fallbeispielen.
- aufgrund der positiven feed backs fasst der VEDAG (01 / 2010) den Entschluss, im Rahmen einer Pilotphase Anwendung und Auswertung des Indikatorensets des VBQM im zu testen. Dadurch kann das Q-Indikatorenset fertig erstellt werden.

# Ärztliche Qualitätspolitik des VEDAG und die Entstehung des QBM ab 2002 bis 2017 (16)

2010

- ab 03 / 2010:
  - Vorbereitung der *Pilotphase VBQM* (durch die bisherige AGQ II, zusammen mit dem Kompetenzzentrum Qualitätsmanagement (KPZ QM) der Berner Fachhochschule, BFH)
  - Sponsoring und Begleitgruppe: Ärztekasse, FMH (DDQ)
- 09 / 2010: Kickoff – Veranstaltung und Start (80 Ärztinnen und Ärzte)
- 12 / 2010: Abschluss und Auswertung der Pilotphase
  - während dieser Phase musste die Auflage der Sponsoren – ein Nachfolge – Projekt auf die Beine zu stellen – umgesetzt werden

# Ärztliche Qualitätspolitik des VEDAG und die Entstehung des QBM ab 2002 bis 2017 (17)

**2011:**

**01 / 2011: Abschlussveranstaltung für die am Pilotprojekt VBQM  
Teilnehmenden mit Abgabe der persönlichen Auswertung**

**02 / 2011: Vorstellung des Nachfolge – Modelles „Q B M“ an  
verschiedene Gremien, Adaptation**

**03 / 2011: Publikation Auswertung Pilotphase VBQM in SÄZ**

**02 – 09 / 2011: Vorbereitungsarbeiten und Start Q B M  
(= Qualitäts Basis Modul)**

**Erstellen der Dokumente (Konzept QBM, Stufenmodell QBM, Datenreglement QBM,  
Wissenspeicher, Aufschalten Webseite QBM ([www.qbm-stiftung.ch](http://www.qbm-stiftung.ch) )**

# Ärztliche Qualitätspolitik des VEDAG und die Entstehung des QBM ab 2002 bis 2017 (18)

**2011:**

- **KLAUSURTAGUNG VEDAG**

- 28.10. – 29.10.2011 - Thema:

**"Q-Indikatoren vorwärts marsch»**

> dadurch konnten die Vorbereitungsarbeiten für den Start im Herbst 2012 angegangen werden.

# Ärztliche Qualitätspolitik des VEDAG und die Entstehung des QBM ab 2002 bis 2017 (19)

2012

- **Ab Herbst 2012 Start QBM mit den Erhebungsphasen:**
  - jeweils Herbst (H) und Frühjahr (F), jeweils Dauer von 9 Wochen
  - Im Anschluss an die Erhebungsphasen Angebot eines Auswertungs-Workshops für die Teilnehmenden
  - Regelmässige Überarbeitung und Erweiterung des Indikatoren – Sets

# **Ärztliche Qualitätspolitik des VEDAG und die Entstehung des QBM ab 2002 bis 2017 (20)**

## **Bisher durchgeführte Erhebungsphasen:**

**H 2012: 15.10.- 14.12.2012**

**F 2013: 15.04.- 14.06.2013**

**H 2013: 21.10.- 20.12.2013**

**F 2014: 28.04.- 27.06.2014**

**H 2014: 20.10. - 20.12.2014**

**F 2015: 27.04. – 26.06.2015**

**H 2015: 19.10. – 18.12.2015**

# Ärztliche Qualitätspolitik des VEDAG und die Entstehung des QBM ab 2002 bis 2017 (21)

## Bisher durchgeführte Erhebungsphasen (Fortsetzung):

- **F 2016: 15.04.- 14.06.2016**
  
- H 2016: 21.10.- 20.12.2016**

# Ärztliche Qualitätspolitik des VEDAG und die Entstehung des QBM ab 2002 bis 2017 (22)

**2015:**

- **KLAUSURTAGUNG VEDAG**

- 13.03. – 14.03.2015: - Thema:

**"QBM – Aufbruch oder Beerdigung»**

> dadurch wurde von den Kantonalpräsidenten der Auftrag an die Steuerungsgruppe QBM erteilt zur Fortführung und Weiterentwicklung des QBM sowie zum Finden einer neuen Rechtsform des QBM:

**> siehe nächste Folie**



! Es fliegt

14.03.15  
VEDAG-Klausur  
QBM

und

wir nehmen für die  
Flugleitung mit:

① Verankerung:

- von Ärzten für Ärzte  
und Patienten

② Institutionalisierung

- prüfen der nachhaltigen  
Rechtsform

③ Marketing (Konzept)

auf der Basis des  
Commitment

Office  
World

# Ärztliche Qualitätspolitik des VEDAG und die Entstehung des QBM ab 2002 bis 2017 (23)

2015

## ➤ Die Steuerungsgruppe QBM:

- Erarbeitet Zielformulierungen im Hinblick auf eine neue Rechtsform
- Evaluert verschiedene, mögliche Rechtsformen (Verein, Aktiengesellschaft, Stiftung).
- Beauftragt – nach Absprache mit der Ärztekasse Genossenschaft – einen Juristen (RA und Notar Dr. Gianluca Airaghi), der aufgrund der Zielformulierungen QBM die Stiftung als ideale Rechtsform vorschlägt.

**Anlässlich PK VEDAG vom 12.11.2015 präsentieren Dr.med. Christoph Ramstein, Projektleiter QBM, und Dr. iur. Gianluca Airaghi die gemachten Überlegungen und beantragen, die Rechtsform der Stiftung weiter zu verfolgen.**

# Ärztliche Qualitätspolitik des VEDAG und die Entstehung des QBM ab 2002 bis 2017 (24)

**2015**

Diesem Antrag wird stattgegeben und die Steuerungsgruppe beauftragt, die Gründung einer Stiftung auszuarbeiten und an der nächsten PK VEDAG (09.03.2016) zum Beschluss vorzulegen.

**08 / 2015:**

**Workshop 1 Stufe 3: erstmals Start mit TeilnehmerInnen, die die Stufe 3 durchlaufen.**

**> Diese erhalten nach den durchgeführten Peer-Reviews, Berichten und erfüllten Auflagen, sowie dem erfolgreich absolvierten Workshop 2 Stufe 3 im Mai 2016 die «QBM-Qualitätsbescheinigung Stufe 3».**

**Ab 2016 jährlich ein Durchgang für AbsolventenInnen der Stufe 3**

# Ärztliche Qualitätspolitik des VEDAG und die Entstehung des QBM ab 2002 bis 2017 (25)

2016

## a.o. PK VEDAG vom 09.03.2016:

**Dr.med. Christoph Ramstein, Projektleiter QBM, und Dr. iur. Gianluca Airaghi informieren über die geplante Auslagerung des QBM aus dem VEDAG und zeigen auf, wie das QBM im Rahmen einer Stiftung aussieht inkl. Die Bausteine der Stiftung. Sie zeigen zudem die weiteren Schritte auf (Statuten, Reglemente, Verträge u.a.) und beantragen, die vorgelegten Punkte zu genehmigen. Dem Antrag wird stattgegeben und die Projektleitung QBM erhält das «go on» für die Auslagerung des QBM in der Rechtsform einer Stiftung mit Beginn der operativen Tätigkeit ab 02.02.2017 und dem Auftrag anlässlich der nächsten PK VEDAG vom 24.11.2016 die definitiven Unterlagen und Dokumente absegnen zu lassen.**

# Ärztliche Qualitätspolitik des VEDAG und die Entstehung des QBM ab 2002 bis 2017 (26)

2016

## PK VEDAG vom 24.11.2016:

Dr.med. Christoph Ramstein, Projektleiter QBM, und Dr. iur. Gianluca Airaghi informieren erneut über die in der Zwischenzeit unternommenen Schritte sowie die erarbeiteten Dokumente.

Alsdann werden über die folgenden zur **Beschlussfassung** eingereichten Anträge **angestimmt**:

- Der **VEDAG ist Stifter** der QBM-Stiftung für Qualitätsentwicklung in der ambulanten Medizin“, mit Sitz in Muri bei Bern
- Der **VEDAG überträgt** sämtliche bestehenden Rechte am QBM, einschliesslich Urheberrechte, auf die Stiftung. Zeichnungsberechtigt: Dr. med. Florian Leupold, Präsident VEDAG

# Ärztliche Qualitätspolitik des VEDAG und die Entstehung des QBM ab 2002 bis 2017 (27)

2016

- **Besetzung der Organe:** Stiftungsrat – Ramstein (Präsident), Riesen, Boesch, Gehrlach; Gründerrat – Ramstein, Riesen; Revisionsstelle Marty Revision AG, Luzern und Küssnacht
  - **Gründung** bei Notar Leiser in Bern, VEDAG vertreten durch lic. phil. Catherine Hool, Geschäftsstelle VEDAG
- **Beschluss: Die Anträge 1-4 werden einstimmig und ohne Enthaltungen angenommen.**

# Ärztliche Qualitätspolitik des VEDAG und die Entstehung des QBM ab 2002 bis 2017 (28)

2017

**16.01.2017:**

**Gründung der „QBM Stiftung für Qualitätsentwicklung in der ambulanten Medizin“:**



Stiftung für Qualitätsentwicklung  
in der ambulanten Medizin  
Fondation pour le développement de la qualité  
dans la médecine ambulatoire  
Fondazione per lo sviluppo della qualità  
nel settore medico ambulatoriale

[www.qbm-stiftung.ch](http://www.qbm-stiftung.ch)

**Ab Erhebungsphase F 2017:**

**Erstmals Erhebungen für „Gruppenpraxen“ möglich mit Gruppenpraxen  
spezifischen Reportings**



# **Zusammenfassung der bisherigen Publikationen** **VEDAG zum Thema Qualität (1)**

- „Gesundheitspolitik aus der Optik der Schweizer Ärztinnen und Ärzte – 7 Leitsätze“ (SÄZ 2004, 85, S. 1531 - 1534)
- „ Welche Qualität... Ein Essay, ein Alptraum oder ein Märchen? (SÄZ, 2004, 85, S. 637 – 638)
- “ Qualität - ein Zusammenspiel aller Kräfte im ärztlichen Umfeld „ (VEDAG LEITBILD ÄRZTLICHE QUALITÄT) (SÄZ 2005, 86, S. 1055 – 1059)
- „Wie kann in der Grundversorgung Qualitätssicherung erbracht und Qualität transparent gemacht werden? Qualitäts – Basismodell VEDAG“ (SÄZ, 2009, 90, 1498 – 1500)



# **Zusammenfassung der bisherigen Publikationen** **VEDAG zum Thema Qualität (2)**

- Gedanken zur **Pilotphase VBQM (VEDAG Basis Qualitäts Modell)**:  
„Von der Herausforderung, ein Qualitätsmanagement-System zu entwickeln“ (SÄZ, 2011, 92, 308 -310)
- «**Qualität in der ambulanten Medizin: zusammen ist man stärker**»  
- Q-Initiative - (SÄZ, 2013, 94, 371-372)
- «**Qualität muss sich lohnen**» – eine Zwischenbilanz der Q-Initiative  
(SÄZ, 2014, 95, 1485-1487)
- **aktuell in Bearbeitung**:  
Peer-Review-Artikel: „Transparenz QBM-Indikatoren, Beschreibung der Prozesse“ (Publikation 2015)